

Autobarometer: Gebrauchtwagenauswahl so groß wie nie

- **Anzahl der Listings steigt**
- **Preise bleiben weitgehend stabil**
- **Kleine Gebrauchte stehen länger**

Das Angebot an Gebrauchtwagen auf mobile.de ist aktuell so groß wie nie: Im Jahresvergleich ist die Anzahl der Listings um 16,2 Prozent gestiegen. Bereits im April verzeichnete Deutschlands größter Fahrzeugmarkt eine deutliche Zunahme des Angebots (+14,7 Prozent). Insbesondere das Angebot an SUVs (+38,0 Prozent) und Geländewagen (+34,7 Prozent) ist weiterhin gestiegen, aber auch Kleinwagen (+15,8 Prozent), die Kompaktklasse (+11,6 Prozent) und die obere Mittelklasse (+12,4 Prozent) werden vermehrt auf mobile.de angeboten. Einzig die Anzahl der Sportwagen (-4,3 Prozent) ist im Jahresvergleich gesunken.

Höherpreisige Fahrzeugklassen werden günstiger

Insgesamt ist der Durchschnittspreis über alle Fahrzeugklassen hinweg im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht um 1,0 Prozent gesunken und liegt nun bei 23.848 Euro. Die obere Mittelklasse (-5,4 Prozent), Oberklasse (-5,3 Prozent), SUVs (-4,5 Prozent), Sportwagen (-4,1 Prozent) und Fahrzeuge der Mittelklasse (-3,2 Prozent) haben die größte Preissenkung erfahren. Unterdessen halten sich kleinere Modelle stabil: Die Kompaktklasse verzeichnet nur ein Minus von 1,6 Prozent. Minis (+1,1 Prozent) und Kleinwagen (+1,1 Prozent) sind im Vergleich zu Mai 2019 sogar im Preis angestiegen.

Höhere Standtage durch Kontaktbeschränkung

Mit durchschnittlich 108,5 Tagen standen die auf mobile.de inserierten Fahrzeuge im Mai etwa 11 Tage länger auf dem Hof der Autohändler als noch im Vorjahresmonat. Diese Entwicklung zeigt sich vor allem bei Kleinwagen (+14,8 Prozent), Minis (+14,3 Prozent) und der Kompaktklasse (+14,0 Prozent). „Die Corona-Krise hat natürlich auch deutliche Auswirkungen auf den Autohandel. In den vergangenen Wochen war der Kundenkontakt für die Branche schwierig“, so Martin Fräder, Head of Sales bei mobile.de. „Auch wenn abzuwarten bleibt, wie es in den kommenden Monaten weiter geht, sehen wir aktuell eine merkliche Stabilisierung der Lage.“

Eine Erhebung von mobile.de kommt zu dem Ergebnis, dass 80 Prozent der potenziellen Autokäufer den geplanten Kauf eines Fahrzeugs entweder direkt durchführen oder um maximal drei Monate verschieben wollen. Auch das Nutzerverhalten auf mobile.de spiegelt diese Tendenz wider: In den vergangenen Wochen lag die Zahl der individuellen Nutzer durchgehend leicht oberhalb des Vorjahreswertes.



Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2019-06). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden
Tel: 030 8109 - 7214, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de

achtung! GmbH, Isabel Lohse, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 648, E-Mail: isabel.lohse@achtung.de